

# INFORMATION

14.09.2014

## Was sind Schlüsselqualifikationen?

Schlüsselqualifikationen sind erwerbbar allgemeine Fähigkeiten, Einstellungen und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen von Nutzen sind. Die immer schneller erfolgende Alterung von Wissen erfordert ein lebenslanges Lernen, die Fähigkeit, sich fortwährend an neuen Situationen anzupassen, und bestehendes Wissen darauf zu übertragen. Vor diesem Hintergrund gewinnen überfachliche Kompetenzen – die so genannten Schlüsselqualifikationen – immer mehr an Bedeutung.

Sie lassen sich in folgenden Gruppen zusammenfassen:

### Kommunikation, Teamfähigkeit

In diesen Bereich werden Fähigkeiten eingeordnet, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team maßgeblich sind.

- **Kooperationsfähigkeit**  
Um erfolgreich in einer Gruppe zu arbeiten, ein Teil dieses Teams zu sein und als solcher anerkannt zu werden, aber auch um allgemein gut mit Kolleg\_innen zusammenarbeiten zu können, ist es nötig, selbst etwas dazu beizutragen.
- **Kritikfähigkeit**  
Ob ein Mensch kritikfähig ist oder nicht, zeigt sich in der Rolle des/der Kritisierten wie auch in der Rolle des/der Kritisierenden. Wenngleich es selbstverständlich abhängig von der Art und Weise ist, wie Kritik geübt wird, ist es wichtig, Kritik nicht nur anzunehmen, sondern auch damit umgehen zu können. Die Nutzung von Kritik hängt somit immer von der Bereitschaft ab, sich mit sich selbst auseinander zu setzen.
- **Konfliktlösungsfähigkeit**  
Die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Interessensvertreter/-innen zeigt, dass durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen und Standpunkte Konflikte unweigerlich entstehen. Um die Konflikte im positiven Sinne nutzen zu können und einen "Mehrwert" daraus zu gewinnen, muss nicht nur mit Konflikten umgegangen werden können; das Vermögen, Konflikte positiv lösen zu können, umfasst auch Pragmatismus, das Entwickeln alternativer Konzepte, sowie Kompromissbildung.
- **Durchsetzungsvermögen**  
Durchsetzungsvermögen ist die Bereitschaft und Fähigkeit einer Person, ihre Ziele auch dann weiterzuverfolgen und zu erreichen, wenn sie dabei von

anderen Personen Widerstand erfährt. Menschen mit Durchsetzungsvermögen zeichnen sich durch zielgerichtetes und überzeugendes Verhalten aus; sie regeln Konflikte, nennen die Dinge beim Namen und reagieren flexibel.

- **Einfühlungsvermögen**  
Einfühlungsvermögen ist die Bereitschaft und Fähigkeit zum Verstehen von Menschen, zum Begreifen ihres Verhaltens, ihrer Handlungen, Absichten, Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken und der Zusammenhänge zwischen diesen. Zusammengefasst, das zutreffende Erfassen von psychischen Sachverhalten. Diese Fähigkeit ist eine Grundlage, um ein\_e gute\_r Verhandlungsführer\_in, Konfliktmoderator\_in oder auch eine akzeptierte Führungskraft sein zu können.
- **Integrationsbereitschaft**  
Integrationsbereitschaft ist die Bereitschaft sich auf eine neue Gruppe einzulassen und sich mit dieser zu arrangieren. Das bedeutet nicht die kritiklose Übernahme aller Werte und Regeln, sondern eine konstruktive Auseinandersetzung. Es muss eine situationsgerechte Balance zwischen Ich-Bezogenheit und Integrationsbereitschaft gefunden werden.
- **Entscheidungsstärke**  
Entscheidungsstärke bedeutet in schwierigen Situationen eine klare Entscheidung zu treffen und diese zu vertreten. Vor allem wenn Entscheidungen nicht mehr aufgeschoben werden können und nicht alle notwendigen Fakten für eine sichere Entscheidung vorliegen oder unter Umständen auch unangenehme Folgen mit dieser Entscheidung verbunden sind.

### Struktur und Organisation

Dabei handelt es sich um die Fähigkeit, die zur Verfügung stehende Zeit an die anfallende Arbeitsmenge anzupassen und abzustimmen, um auch bei hohen Anforderungen und komplexen Aufgaben nicht überfordert zu werden.

- **Organisationsfähigkeit**  
Organisationsfähigkeit, ist das Vermögen, Zeit und vorhandene Ressourcen sinnvoll einteilen zu können. Organisatorische Fähigkeiten resultieren daher vorrangig aus Techniken des Zeit- und Ressourcenmanagements.
- **Konzeptionelle Fähigkeiten**  
Konzeptionelle Fähigkeiten werden vor allem dann benötigt, wenn zur Bewältigung einer Aufgabe keine Vorgehensweisen vorgegeben sind. Das Entwickeln einer Konzeption bedeutet in diesem Fall, ein "Gerüst" aufzustellen, mit dessen Hilfe das entsprechende Ziel in einer bestimmten Zeit erreicht werden kann. Für eine Projektleitung ist diese Fähigkeit eine wichtige Grundlage.

- **Analytisches Denken**  
Analytische Kompetenz befähigt, Probleme zu erkennen und zu lösen. Dieser Prozess vollzieht sich in drei Schritten: Zu Beginn steht die Analyse, die Problemerkennung, danach folgt das Zusammenfügen ihrer Einzelaspekte meist ohne vollständige Information, welches abschließend zur Problemlösung führt. Die Fähigkeit beinhaltet, aus einer Fülle von Unwichtigem die relevanten Informationen herauszufiltern und deren Verlässlichkeit und Gültigkeit auch ohne Überprüfung zu bewerten.
- **Zeitmanagement**  
Unter Zeitmanagement versteht man eine Reihe von Strategien und Techniken, die es ermöglichen, die zur Verfügung stehende Zeit effizient zu nutzen. Das Ziel eines erfolgreichen Zeitmanagements ist es, effizient zu arbeiten und gleichzeitig Stress und Druck zu vermeiden. Statt nur noch zu reagieren, bleibt genügend Zeit um zu agieren.
- **Koordinationsgabe**  
Koordinationsgabe ist die Fähigkeit Prioritäten zu setzen und selbst mit einer Vielzahl an Anforderungen umzugehen ohne den Überblick zu verlieren.
- **Strukturierendes Denken**  
Strukturierendes Denken ist die Fähigkeit, trotz einer Menge verschiedenartigster Aufgaben und Probleme, Dinge strukturiert anzugehen, anstatt planlos vor sich hin zu arbeiten.
- **Unternehmerisches Denken**  
Mitarbeiter\_innen, die sich mit der Philosophie des Unternehmens identifizieren, interessieren sich meist gleichermaßen für die Ergebnisse ihrer Arbeit und werden dementsprechend bereit sein, sich für das Unternehmen einzusetzen und dessen Interessen möglichst "gewinnbringend" zu vertreten. Aufgrund dieser Überlegungen hat erfolgreiches unternehmerisches Denken und Handeln unbedingt eine Verbindung zu Risikobereitschaft, setzt darüber hinaus jedoch insbesondere Verantwortungsübernahme und Kundenorientierung voraus.

### Aktivität

Hierunter fallen Kompetenzen bzw. Eigenschaften, die eine hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und -fähigkeit beinhalten, sowie Innovationsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

- **Belastbarkeit**  
Belastbar zu sein bedeutet, auch Niederlagen verkraften zu können und auch eine hohe Arbeitsbelastung gut bewältigen und die Haltung wahren zu können. Diese Art von Leistungsfähigkeit kann mit Hilfe von Erfahrungen erwachsen und erfordert Selbstdisziplin, geistige Konzentration, Stressresistenz und Ausgeglichenheit.

- **Kreativität**  
Kreativität darf nicht als kurzweilige Abwechslung gesehen werden, sondern muss als Quelle von zentraler Bedeutung anerkannt werden, denn jedem, der gewisse anspruchsvolle Denkleistungen zu erfüllen hat, ist geholfen, wenn er sein kreatives Potential entwickelt. Jeder, der mit Konzepten, Ideen und Wahrnehmungen konfrontiert ist, sollte Kreativität und Innovationsfähigkeit besitzen.
- **Zuverlässigkeit**  
Zuverlässigkeit ist der Umfang, in dem von jemand erwartet wird, dass die beabsichtigte Tätigkeit mit der erforderlichen Genauigkeit ausgeführt wird. Sie umfasst Korrektheit, Pünktlichkeit und Ausfallsicherheit.
- **Verantwortungsbewusstsein**  
Verantwortungsbewusstsein bezeichnet die Fähigkeit, bestehende moralische Verpflichtungen anzuerkennen und ihnen gemäß zu handeln. Im Arbeitsleben bezieht sich Verantwortungsbewusstsein vor allem darauf, sich Folgen und Nebenfolgen der Tätigkeit bewusst zu halten, die schwerwiegende negative Auswirkungen auf andere Menschen haben können, und diesem Bewusstsein gemäß Entscheidungen zu treffen und Handlungen auszuführen.

## Sonstiges

Darüber hinaus gibt es weitere Kompetenzen:

- **Selbstreflexionsbereitschaft**  
Die Bereitschaft zur Selbstreflexion, das heißt die Fähigkeit, sich durch emotionale und zwischenmenschliche Fragen und Krisen anregen und nicht entmutigen zu lassen, bedarf vor allem einer kritischen Selbstwahrnehmung in Wechselwirkung mit dem sozialen Umfeld.
- **Problemlösungsstrategien**  
Problemlösungsstrategien bezeichnen die unterschiedliche Art und Weise, mit einem Problem fertig zu werden. Je vielseitiger an ein Problem herangegangen wird, desto mehr Lösungsstrategien und -möglichkeiten ergeben sich. Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Problemen verbessert allgemein die Problemlösungsstrategien.
- **Interkulturelle Kompetenz**  
Interkulturelle Kompetenz ist ein mehrdimensionales Konzept, das verschiedene Fähigkeiten, Einstellungen und Lernprozesse anspricht. Wesentliche Dimensionen sind: Kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugierde, sprachliche Kompetenzen, Fremdeithetskompetenz in Form von perspektivischen Denken und Ambiguitätstoleranz und Sensibilität für unterschiedliche Formen von Ethnozentrismus und Diskriminierung.

## Wo werden welche Kompetenzen gefordert und gefördert?

Eine Übersicht zeigt, welche Kompetenzen in welchen Funktionen und Tätigkeiten erworben und gefestigt werden können:

Jugendleiter_in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Einfühlungsvermögen</li> <li>• Problemlösungsstrategien</li> </ul>
Vorsitzende_r	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Integrationsbereitschaft</li> <li>• Koordinationsfähigkeit</li> <li>• Konfliktfähigkeit</li> <li>• Selbstreflexionsbereitschaft</li> </ul>
Vorsitzende_r mit Personalführungsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Integrationsbereitschaft</li> <li>• Organisationsfähigkeit</li> <li>• Konfliktlösungsfähigkeit</li> <li>• Unternehmerisches Denken</li> <li>• Selbstreflexionsbereitschaft</li> <li>• Personalführungskompetenz</li> <li>• Zuverlässigkeit</li> </ul>
Vorstandsmitglied	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinationsfähigkeit</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> <li>• Selbstreflexionsbereitschaft</li> </ul>
Betreuer_in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> <li>• Konfliktlösungsfähigkeit</li> <li>• Selbstreflexionsbereitschaft</li> </ul>
Projektmitarbeiter_in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität</li> <li>• Organisationsfähigkeit</li> <li>• Konfliktlösungsfähigkeit</li> </ul>
Verantwortliche_r für das Ressort Internationale Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> <li>• Problemlösungsstrategien</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> <li>• Einfühlungsvermögen</li> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> </ul>
Verantwortliche_r für das Ressort Bildungsarbeit/Lehrarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> <li>• Kreativität</li> <li>• konzeptionelle Fähigkeiten</li> <li>• Organisationsfähigkeit</li> </ul>
Verantwortliche_r für das Ressort Haushalt/Kassier_in/Schatzmeister_in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungsstärke</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Zuverlässigkeit</li> <li>• Verantwortungsbewusstsein</li> <li>• Unternehmerisches Denken</li> </ul>

Verantwortliche_r für das Ressort Jugendpolitik/Grundsatzfragen/Lobbyarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsetzungsvermögen</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Integrationsbereitschaft</li> <li>• Verantwortungsbewusstsein</li> <li>• Analytisches Denken</li> </ul>
Verantwortliche_r für das Ressort Organisation von Freizeiten und Fahrten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität</li> <li>• Organisationsfähigkeit</li> <li>• Koordinationsfähigkeit</li> </ul>
Verantwortliche_r für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität</li> <li>• strukturierendes Denken</li> <li>• Konfliktlösungsfähigkeit</li> <li>• Einfühlungsvermögen</li> </ul>